


 RECHTSMINISTER
 FÜR INNENPOLITIK, SICHERHEIT UND GEWÄHRLESTUNGEN
 Mag. Herbert Haupt

XXI. GP.-NR
Zu 4230/AB
2003 -02- 18

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Parlament
 1010 Wien

Wien, am 12. Februar 2003

zu 4256/J

GZ 30.004/2-VII/16/03

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Nachhang zu der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4256/J vom 15. Oktober 2002 sende ich den noch fehlenden Teil dieser Anfragebeantwortung (Fragen 23 bis 26, 50, 52, 57, 61, 62, 63, 68 bis 77, 79 bis 86, 122, 123 und 126).

Frage 23:

Folgende Proben wurden durch die zuständigen Kontrollorgane gezogen:

	1998	1999	2000	2001
B	2 Großhandel (Wildschwein, Hase, Fasan), LMG	1 Großhandel (Fasan, Reh) LMG	1 Großhandel (Fasan, Reh) LMG	1 Großhandel (Fasan) LMG
K	3 LMG	1 LMG	1 LMG	1 LMG
NÖ	9 Betriebe (Hirsch, Hase, Fasan) LMG	9 Betriebe ((Hirsch, Reh, Fasan) LMG	9 Betriebe (Hirsch, Wildschwein, Reh) LMG	9 Betriebe (Hirsch, Wildschwein) LMG
OÖ	3 Großhandel (5 Reh, 3 Hirsch, 3 Hase, 2 Springbock, 2 Wildschwein, 1 Ente) LMG			
S	6 Betriebe			
ST	1 Betrieb 3 Proben im Jahr 2002			
T	insgesamt 15 Kontrollen			
V	20 Proben, LMG	keine Proben	keine Proben	keine Proben
W	3 Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe, (Reh, Hirsch, Wildschwein, Mufflon, Gäms, Steinbock) FUG (Rückstände), TSG (Schweinepest-Screening), EBVO (Tierartbestimmung)			

Frage 24:

Folgende Proben wurden untersucht:

	1998	1999	2000	2001
B	2 Hirsch, 3 Wildschwein, 1 Wildente, 1 Hase, 1 Fasan	1 Hirsch, 1 Reh, 1 Wildente 1 LMKV	1 Hirsch, 1 Reh, 1 Wildschwein, 1 Wildente, 1 Fasan	1 Fasan
K	22 Proben 10 Hirsch, 6 Reh, 2 Wildschwein, 2 Hase, 1 Kaninchen, 1 Damwild 11 nicht beanstandet, 3 verdorben, 1 wertgemindert, 1 LMKV, 6 Privatproben	3 Proben 1 Hirsch, 1 Reh, 1 Kaninchen 1 wertgemindert, 2 Privatproben	3 Proben 2 Hirsch, 1 Kaninchen 1 verdorben, 2 nicht beanstandet	1 Probe 1 Hirsch 1 nicht beanstandet
NÖ	7 Hirsch, 4 Reh, 4 Wildschwein, 2 Hase, 1 Fasan, 2 Rebhuhn 2 LMKV	2 Hirsch, 1 Reh, 1 Fasan, 1 Wildente	3 Hirsch, 3 Reh, 1 Wildschwein, 3 Hase 2 LMKV	10 Hirsch, 2 Reh, 1 Hase 1 verdorben, 3 LMKV
OÖ	8 Hirsch, 10 Reh, 4 Hase, 1 Wildschwein, 2 Springbock	4 Hirsch	2 Hirsch, 1 Reh, 1 Wildschwein, 1 Kaninchen, 1 Fasan	3 Hirsch, 1 Reh, 1 Kaninchen
S	4 Proben 1 Wildente, 1 Wildschwein, 1 Hirsch, 1 Feldhase 4 verdorben und TK-KennzeichnungV	keine	keine	keine
ST			22 Proben untersucht, 2 verdorben, 1 LMKV, 1 BaP-Überschreitung	
T	42 Proben 22 Hirsch, 7 Reh, 4 Gämse 2 Hase 7 verdorben, 2 wertgemindert, 2 falsch bezeichnet	28 Proben 13 Hirsch, 2 Reh, 1 Gämse 5 verdorben, 1 falsch bezeichnet, 1 LMKV	34 Proben 28 Hirsch, 3 Reh 4 wertgemindert, 1 LMKV	33 Proben 25 Hirsch, 3 Reh 3 verdorben, 1 LMKV
V	keine Angaben			
W	10 Hirsch, 38 Reh, 17 Wildschwein, 4 Gämse, 1 Fasan, 7 Hase 2 verdorben, 3 falsch bezeichnet, 2 LMKV	10 Hirsch, 1 Reh, 1 verdorben, 3 falsch bezeichnet	2 Hirsch, 1 Wildschwein, 2 Hase 2 falsch bezeichnet	9 Hirsch, 9 Reh, 1 Wildschwein, 6 Gämse, 1 Fasan, 1 falsch bezeichnet, 1 LMKV, 3 wertgemindert

Frage 25:

Folgende Anzeigen wurden erstattet:

	1998	1999	2000	2001
B	keine	2	2	keine
K	1	1	0	0
NÖ	2 (LMKV)	1 (NährwertkennzeichnungsV)	1 (V Tiefgefrorene LM)	keine
OÖ	keine	5 Verwaltungsanzeigen	1 Gerichtsanzeige	keine
S	6	3	2	
ST	keine	keine	keine	keine
T	1 (LMKV)	keine	keine	keine
V	keine	keine	keine	keine
W	keine	keine	keine	keine

Frage 26:

In der fraglichen Zeit wurden keine Organmandate verhängt.

Fragen 50 und 52:

In der fraglichen Zeit wurden keine der angesprochenen Beschwerden bzw. gesundheitlichen Probleme bekannt.

Frage 57:

Diesbezüglich gab es folgende Untersuchungen:

	1998	1999	2000	2001
B	keine Proben	1 Reh	1 Hirsch, 1 Reh, 1 Wildschwein, 1 Fasan, 1 Wildente	keine Proben
K	keine Proben	keine Proben	keine Proben	keine Proben
NÖ	keine Proben	keine Proben	1 Hirsch	4 Hirsch, 2 Reh
OÖ	3 Reh	keine Proben	keine Proben	keine Proben
S	keine Proben			
ST	keine Proben	keine Proben	keine Proben	keine Proben
T	12 Hirsch, 6 Reh, 4 Gämse, 1 Hase, 1 Wildschwein	10 Proben Wild	keine Proben	keine Proben
V	keine Angaben			
W	keine Proben	keine Proben	keine Proben	keine Proben

Bei keiner Probe wurde eine Grenzwertüberschreitung festgestellt.

Frage 61:

Aufgrund der vorhandenen Daten ist eine Aufschlüsselung zwischen den Fragen 57 und 61 nicht möglich.

Fragen 62 und 63:

In den Jahren 1998 bis 2001 wurden keine Proben von Wild durch Jäger zur Untersuchung an die Behörden übergeben.

Fragen 68 und 69:

Diesbezüglich wurden folgende Privatproben übergeben:

	1998	1999	2000	2001
B		1	4	
K	6			
NÖ				
OÖ		1		
S				
ST				
T				
V				
W				

Es waren keine Proben zu beanstanden.

Frage 70:

Folgende Beschwerden wurden bekanntgegeben:

	1998	1999	2000	2001
B				
K	Herkunftsbezeichnungen			
NÖ	1 Hirschwurst			
OÖ	Beschwerden über Verdacht auf Verdorbenheit			
S				
ST				
T				
V				
W				

Frage 71:

Folgende Veranlassungen wurden getroffen:

	1998	1999	2000	2001
B				
K	Kontrolle des Betriebes, Herkunftsachweis, Originalkennzeichnung auf der Verpackung			
NÖ	Probe darüber nicht beanstandet			
OÖ	Kontrollen und Probenziehungen nach dem LMG			
S				
ST				
T				
V				
W				

Fragen 72 und 73:

Es wurden keine derartigen Proben zur Untersuchung überbracht.

Fragen 74 und 75:

Es wurden keinerlei diesbezügliche Beschwerden registriert.

Frage 76:

Folgende Proben wurden durch Lebensmittelaufsichtsorgane gezogen:

	1998	1999	2000	2001
B	7		1	
K	7			
NÖ	11			
ÖÖ	15			
S				
ST	3	2	2	1
T	15			
V	18			
W	12			

Frage 77:

Folgende Ergebnisse erbrachten diese Untersuchungen:

	1998	1999	2000	2001
B	2 Überschreitungen des Blei-Richtwerts (2 Hase)			
K				
NÖ				
ÖÖ				
S				
ST				
T	1 Überschreitung des Blei-Richtwerts			
V				
W	4 Überschreitungen des Blei-Richtwerts (2 Hase, 1 Fasan, 1 Wildschwein)			

Fragen 79 und 80:

Folgende Proben wurden untersucht:

	1998	1999	2000	2001
B				
K	1 Probe			
NÖ				
OÖ				
S	2 Reh, 1 Hirsch			
ST				
T	3 Hirsch, 2 Gämse, 1 Wild			
V				
W				

Aus den Untersuchungen resultierten keine Beanstandungen.

Fragen 81 und 84:

Über Vergleichszahlen zu anderen EU-Mitgliedstaaten liegen mir keine Informationen vor.

Fragen 82 und 83:

Folgende Proben wurden untersucht

	1998	1999	2000	2001
B				
K	2 Proben			
NÖ	20 Proben			
OÖ	5 Proben			
S	3 Hirsch, 3 Reh			
ST				
T	3 Hirsch, 1 Gämse			
V	2 Proben	10 Wildschwein		
W				

Bei keiner Probe wurden Überschreitungen von Grenzwerten gefunden.

Frage 85:

Folgende hygienische Missstände wurden festgestellt:

	1998	1999	2000	2001
B				
K	Verdorbenheit, Zerlegung von tiefgekühltem Wild neben gelagerten Tieren in der Decke	Mikrobiologische Verunreinigung	Verdorbenheit	
NÖ				zu hohe Lagertemperatur
OÖ	8 Fälle fehlende Kühlung auf Märkten 3 Fälle Wild in der Decke neben Frischfleisch in Gastronomie, 1 Fall bei Landwirt			
S				
ST				
T	5 Proben aus Gastgewerbe verdorben 1 Probe auch Überschreitung Blei-Richtwert	4 Proben aus Gastgewerbe verdorben		
V				
W				

Frage 86:

Folgende Veranlassungen wurden realisiert:

	1998	1999	2000	2001
B				
K	Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft und verstärkte Kontrollen der Betriebe			
NÖ				mündliche Abmahnung
OÖ	Ermahnung/ Installieren einer Kühlung Ermahnung mit sofortiger getrennter Lagerung			
S				
ST				
T	Gerichts- und Verwaltungsanzeigen	Gerichts- und Verwaltungsanzeigen		
V				
W				

Frage 122:

Folgende Kontrollmaßnahmen und Untersuchungen wurden durchgeführt:

B	2 Proben gezogen
K	Maßnahmen wurden entsprechend der Risikoanalyse der Kärntner Lebensmittelaufsicht betreffend Probenergebnisse, Anzahl der Bearbeitungs- bzw. Großhandelsbetriebe, Marktanteil und im Detailhandel aufgetretenen Problemen gesetzt 1 Probe Hirsch
NÖ	eine laufende Bundeslandaktion N 13/02 1 Hirsch, 2 Reh, 1 Wildschwein, 1 Hase
OÖ	Kontrollen im Rahmen des Revisionsplans
S	keine
ST	5 Proben
T	Vorgehen gem. Wildfleisch-Verordnung. In Wildfleisch-Bearbeitungsbetrieben und Wildsammelstellen werden regelmäßig gem. §16 und §17 des FUG Hygienekontrollen durchgeführt 6 Hirsch, 11 Reh, 2 Gämse, 2 Wildschwein
V	Betriebsrevisionen, 4 Probenziehungen (2 davon Konserven)
W	Wildfleischuntersuchung gemäß Wildfleisch-Verordnung einschließlich Trichinenuntersuchung gem. § 17 FUG 4 amtliche Proben (3 Reh, 1 Hirsch), 1 Privatprobe (Wildschwein)

Frage 123:

Folgende Kontrollergebnisse liegen vor:

B	1 Probe Kennzeichnungsmängel und gesundheitsschädlich
K	Keine neuen Erkenntnisse gegenüber den Vorjahren, keine Beanstandung
NÖ	1 verdorben (Hase)
OÖ	bisher keine Beanstandungen
S	keine
ST	bisher keine Beanstandungen
T	z.T. bauliche Mängel aufgezeigt, bei Anlieferung von Wildhuftieren fehlen sehr oft die "Anhänger" 20 Proben beurteilt, 1 Probe Verstoß gegen LMHygVO
V	Konserven keine Beanstandung, 1 Probe Übertretung nach der FrischfleischhygieneV, 1 Probe überlagert und wertgemindert
W	Im Rahmen der Fleischbeschau: Rehe 16.861 (177 untauglich), Hirsche 828 (8 untauglich), Wildschweine 3.295 (10 untauglich), Mufflon 59 (0 untauglich), Gämse 382 (22 untauglich), Steinbock 1 (0 untauglich), Hasen 321 (0 untauglich), Federwild 581 (0 untauglich). Teilbeanstandungen ca. 69.350 kg wegen fäkaler Verschmutzung, blutiger Infiltration, Abszesse, Entzündungen, Parasiten

Frage 126:

Folgende Ergebnisse liegen dazu vor:

B	2 Proben gezogen, 1 Probe Kennzeichnungsmängel und gesundheitsschädlich
K	Keine Maßnahmen, erst für das Jahr 2003 sind Schwerpunktsaktionen der Kärntner Lebensmittelaufsicht geplant.
NÖ	eine laufende Bundeslandaktion N 13/02, 13 Proben Schwermetalle
OÖ	Landesschwerpunktsaktion 21 Proben aus der Gastronomie (Bakteriologie, Schwermetalle, Radioaktivität)
S	keine
ST	Weitere Kontrollen werden durchgeführt
T	Vorgehen gem. Wildfleisch-Verordnung, In Wildfleisch-Bearbeitungsbetrieben und Wildsammelstellen werden regelmäßig gem. §16 und §17 des FUG Hygienekontrollen durchgeführt, gemeinsame Kontrolle von Fleischhauereien durch Amtstierarzt und Lebensmittelaufsicht nach FUG und LMG
V	weitere angesetzte Kontrollen, gegebenenfalls Probenziehung
W	im September Aktion der MA 38 (Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien) mit MA 59 auf Wildfleisch, Genusstauglichkeit, Tierarten 4 Hirsch, 4 Reh, 3 Wildschwein, 1 Hase, 1 Fasan

Mit freundlichen Grüßen

